

Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 10. Juni 2020

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

heute hat die Gefahrenabwehrleitung getagt und ich berichte Ihnen aus unserer Sitzung. Wir haben aktuell 331 Infektionsfälle COVID-19 in Braunschweig gehabt, davon sind 305 Menschen wieder genesen. Das heißt: Wir haben aktuell noch 9 Erkrankte und insgesamt 5 Personen, die in unseren Braunschweiger Kliniken behandelt werden. Wir haben seit Beginn des Monats Juni einen neuen Fall gehabt – glücklicher Weise nur einen neuen Fall – und keine weiteren Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19. Das waren in Summe 17 Fälle.

Was hat uns noch beschäftigt? Wir beraten natürlich über den Stufenplan des Landes und Wunsch des Landes ist, dass wir ab dem 22. Juni die Notbetreuung in den Kindertagesstätten beenden und zu einem eingeschränkten Regelbetrieb übergehen. Was heißt das konkret? Konkret heißt das: Der Wunsch des Landes ist, dass wir jedem Kind einen Platz – nach Möglichkeit – anbieten. Sie wissen aber, dass wir gleichwohl natürlich den Rahmenhygieneplan einhalten sollen und wir haben etliche Beschäftigte im Bereich der Kitas, die zur Risikogruppe gehören. Die Rahmenbedingungen sind also schwierig und wir werden natürlich alles tun, um dennoch das Platzangebot so gut es geht auszuweiten, aber wir bitten natürlich auch um Verständnis, dass das nicht von heute auf morgen vielleicht in vollem Umfang so gelingen kann, wie es gewünscht ist. Wir sind dran, wir bemühen uns darum. Wir sind da aktiv dabei, aber wir legen natürlich auch Wert darauf, dass Ihre Kinder auch weiterhin dann qualitativ hochwertig betreut werden und wir nicht einfach nur eine Aufbewahrung haben.

Was hat uns noch beschäftigt? Wir haben uns ausgetauscht über das Thema „Corona-Warn-App“. Die Bundesregierung hat angekündigt, dass die Mitte Juni kommen soll. Da ist viel nachgebessert worden und insofern denken wir, dass ist jetzt eine App, die wirklich gute Dienste leisten kann. Wir wollen Sie heute schon ermuntern, wenn die App auf dem Markt ist, diese nach Möglichkeit auch zu nutzen, damit wir einen weiteren Baustein haben, um mit dieser Pandemie umzugehen; sie zu bekämpfen und damit alle natürlich auch miteinander einen Beitrag leisten können, die Zahlen weiterhin so niedrig zu halten, wie sie im Augenblick sind.

Auch heute die herzliche Bitte an Sie alle: Auch wenn vieles normal erscheint, die Zahlen niedrig sind – halten Sie sich bitte an die Abstandsregelung. Tragen Sie Mund-Nasen-Schutz dort, wo es vorgeschrieben und notwendig ist und – besonders wichtig – bleiben Sie gesund!

Ihre Christine Arbogast

- 10. Juni 2020 -